

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 106.

Freitags, den 8. December.

1843.

Actienvereine im Buchhandel.

In meinem Aufsage „An Deutschlands Buchhändler“ überschrieben (Börsenbl. 1843 Nr. 94) habe ich zu Ende des selben gesagt, daß ich meine Ansichten über die Verpfanzung des jetzt so allgemeine Geltung sich verschaffenden Associationsteistes auf unseren Buchhandel dem größeren buchhändlerischen Publikum vorzulegen mir erlauben würde. Sie mögen nachstehend folgen:

Bevor ich aber auf den Gegenstand selbst übergehe, muß ich noch einmal darauf zurückkommen, daß ich weiter nichts will, als freie Vereinigung zu großen allgemeinen Zwecken. Ich wünsche nicht Vereinigung derer, die da bereit zu derselben sind, wenn ihnen ein Feuer auf den Mägeln brennt, das sie allein nicht zu löschen vermögen, die aber, sobald es gelöscht ist, unbekümmert um die Allgemeinheit wieder ihren Weg gehn, die also ein Zusammenhalten nur aus Selbstsucht wollen, — ich wünsche keine Vereinigung, die in Geboten und Verboten das Heil derselben sucht und zu fördern gedenkt und deren Prinzip demnach die Furcht ist, denn derlei Vereinigungen können jetzt, wo das Prinzip der Freiheit und Selbstständigkeit des Individuums so weit durchgedrungen und zum Bewußtsein jedes Einzelnen gekommen ist, nicht mehr reüssiren — ich wünsche aber Vereinigungen derer, die da wissen, daß der Buchhandel ein Pfleger und Diener der Wissenschaft ist und die die Aufgabe ihres Standes gern so weit als möglich lösen möchten, die aber auch erkennen, daß Einzelne zu schwach sind, Großes, Gewaltiges, allgemein Geltendes allein auszuführen und die deshalb die Vereinigung der materiellen Kräfte und der Intelligenz ihres Standes wünschen; die endlich stark genug sind, einen Theil ihres Sonderinteresses der Allgemeinheit zum Opfer bringen zu können — ich wünsche endlich Vereinigungen, die nicht mit dem Henkerschwere jedem Nichtbeitretenden drohn, sondern, die sich aus innerer sittlicher Nothwendigkeit ihre Gesetze geben und die Macht gewinnen durch das geistige Interesse auf das materielle, nicht umgekehrt zu wirken, Vereinigungen ohne Drohungen für freie Männer und für

große edle Zwecke. Solche Vereinigungen scheinen mir nun durch den Associationsteiste hervorgerufen werden zu können.

Also Actienvereine in unserem Buchhandel und da der Buchhandel sich jetzt mehr und mehr in Verlags- und in Sortimentsbuchhandel streng scheidet, so würde zu ermitteln sein, wie solche Actienvereine Anwendung finden, ja wünschenswerth sein würden

- 1) für Verlagsbuchhandel ins Besondere und durch ihn rückwirkend auf den Sortimentshandel und
- 2) für den Sortimentsbuchhandel ins Besondere.

1) Für den Verlagsbuchhandel.

Die Zeit ist vorüber, wo reiche Klöster (die Benedictiner), Fürsten und reiche Privatleute die Schätze des Wissens sammelten und durch ihre Reichthümer dieselben vermittelst der Presse uneigennützig der Welt übergeben. Die Literatur hat sich parzellirt und eben dadurch ist sie zur größesten Macht der Welt geworden, sie war in ihren Anfängen ein schönes herrliches Gebäude, jetzt ist sie ein Element wie die Luft geworden, was Alles durchdringt, worin Jeder, der geistiges Leben hat, athmet. Diese Verallgemeinerung hat es aber auch veranlaßt, daß zwar Großes durch dieselbe, aber wenig Großartiges geleistet wird. Die bedeutenden älteren Quellenwerke bedürfen fast alle neuer den jetzigen Anforderungen der Kritik und der Wissenschaft würdiger Ausgaben, die neueren Forschungen bedürfen großer Sammelwerke, die jenen älteren an Gediegenheit gleichkommen und der Nachwelt von den Forschungen der nächsten Vergangenheit und der Zeitzeit Kunde zu geben im Stande sind. Wissenschaft und Buchhandel bedürfen es endlich gleich dringend, daß statt der unzähligen einzelnen und vereinzelten Brochürenchen und den eben so unzähligen schlechten compilatorischen Werken und Auszügen ic. große, großartige und innerlich bedeutende und gediegene Unternehmungen gemacht werden, Unternehmungen, die ihr Leben über Decennien hinaus erstrecken, Unternehmungen, die man mercantilisch für lucrativ halten darf, ohne daß sie in den ersten 10—12 Jahren schon ihr Anlagecapital gedeckt haben.

10r Jahrgang.

256

Solche Unternehmungen, die der Wissenschaft im eigentlichen Sinne dienen, die Volksbildung fördern, der Literatur zur Ziervortheile gereichen, dem Buchhandel Achtung, Würde, inneres Leben und Festigkeit geben, — solche Unternehmungen kann der einzelne Buchhändler selten machen, dazu bedarf es der Vereinigung der Gesamtkräfte vieler und um sie ins Leben zu rufen schlage ich freie mit Corporationsrechten versehene Actienvereine vor. (Sogenannte stille Compagnien, obwohl sie wesentlich dasselbe sind, würden das Ziel, was mir vorschwebt, nicht wesentlich erreichen, indem sie nicht so bedeutungsvoll in den Buchhandel eingreifen würden, als jene und immer mehr nur ein privatives, kein öffentliches Ansehen erringen würden.) Dann wird kein Unternehmen mehr zu groß und umfangreich sein und der Markt für die Ware des Wissens wird unserem deutschen Vaterlande erhalten bleiben, ein Markt, den es früher vorzugsweise besaß. Jetzt aber sind uns schon Franzosen und Engländer vorangeilts, schon druckt man in Paris die Kirchenväter in schönen Ausgaben, schon schafft man in England große wissenschaftliche Sammelwerke, meistens durch gemeinsame Kräfte. Es ist hohe Zeit, daß wir Deutschen auch etwas thun, um uns ebenfalls einen literarischen Weltmarkt theils zu erhalten theils zu erschaffen. Ich brauche nicht zu sagen, welche nie alternden Unternehmungen ich meine, man sehe sich nur in den Bibliotheken um und man wird deren Viele finden, als da sind Kirchenväter u. s. w., aber über die Ausführung derselben mögen hier einige Worte Platz finden. — Zuvoerst müssen neue Editionen älterer Werke nach meiner Ansicht in kritischen dem jetzigen Stande der Wissenschaft anpassenden und sehr wohlfeilen Ausgaben erscheinen, das Format darf weder ein winziges 8-Format noch groß 4. oder Folio sein, sondern klein hoch 4. und Typen und Papier sehr schön, grade so wie die in Paris erschienenen Kirchenväter oder die Baudyschen Ausgaben, und endlich muß bei solchen Werken, die ihr Leben nicht nach Jahrzehnten, sondern nach Jahrhunderten messen, die neueste Vervollkommenung der Typographie, die Stereotypie, trotz ihrer großen Kosten angewendet werden und zwar:

a) weil es dadurch möglich wird, durch Jahrhunderte hindurch alle Resultate der Kritik mit wenigen Kosten durch Umschmelzung und Neusatz einzelner Platten solchen Ausgaben einzubringen,

b) es möglich wird, neu Aufgefundenes an die richtige Stelle leicht einreihen zu können,

c) man dadurch im Stande ist, bändeweise und aus vielen einzelnen Abhandlungen bestehende Werke in unzählige Parzellen zu vertheilen, ohne Defekte zu erhalten, jedem das zu bieten, was er gerade wünscht und dadurch die Absatzfähigkeit solcher wegen ihrer Ausdehnung stets theueren Werke zu verzehnfachen.

d) Weil endlich dadurch die Zinsen eines sehr großen Capitals, was für Papier in den meisten Fällen sogleich angelegt werden müste, gespart werden, deren Betrag die Kosten der Stereotypie oft mehr als hinreichend decken würde.

So ausgeführte und von Actienvereinen hervorgerufene Unternehmen sind es, wenn sie allgemeiner unter den Buchhändlern werden, die dem Buchhandel die vermischte Einigkeit wiedergeben können, die den Verlagsbuchhandel (Aristo-

kratie) und den Sortimentshandel (Bürgerthum) mit einem eng umschließenden Bande wieder aneinander binden können, ohne einen von beiden Zweigen in ihrem inneren Leben und ihrer individuellen Selbstständigkeit irgend zu beschränken, denn kleine Capitalien sind für Jeden nur erforderlich, um das Hochgefühl zu haben, Großes, Bedeutendes, Bedeutendes als die größten Verlagsbuchhändler allein können, mit eigenen Mitteln und eigener Intelligenz mit schaffen zu helfen. Es würde dadurch das Streben, nur je eher je lieber Verlagsbuchhändler zu werden, einigermaßen beschränkt werden, die kleinen Capitalien, die der Sortimentsbuchhändler erübrig, und womit er jetzt nur gar zu oft unbedeutendes Zeug drückt, würde er sicher in großen Unternehmungen anlegen können, er würde Muße und Lust bekommen, seine Kräfte ausschließlich dem Sortimente wieder zu widmen und würde dadurch den so sehr gedrückten Handel wieder emporheben. Der Bielschreiberei würde ein Damm entgegengesetzt werden, weil literarisches Gesindel immer schwerer Verleger finden würde, und die Verlagsbuchhändler würden gern solchen Vereinen, die bald gleiche oder größere Bedeutung, als ihre eigenen Geschäfte, sowohl in materieller als geistiger Beziehung gewinnen würden, sich anschließen, weil sie eines Theils nur Geringes ihrem Betriebscapital dadurch entziehen, anderen Theils in den Bestrebungen dieser Vereine nie eine concurrirende Thätigkeit erblicken würden; und so wäre denn dadurch der buchhändlerische Staat, durch feste und sittliche Vereinigung der Aristokratie und des Bürgerthums zu einem großartigen Streben ohne Zwang, ohne Gewalt eng aneinander gebunden und vorzugsweise würde der Sortimentshandel bald wieder seine frühere Bedeutung erlangen. Capitalisten würden ihn nicht mehr verschmähen, weil er ihnen eine höhere Thätigkeit bieten würde, und weil es ihnen durch solche Vereine gestattet sein würde, in die höchsten Bestrebungen des Verlagshandels mit ihrer Erfahrung und Intelligenz einzutreten, ohne ihre Zeit und ihre Capitalien durch eigenes Verlegen zu zerstören. Auch selbst das Publikum könnte aufgefordert werden, mit seinen Geldmitteln solche Unternehmungen mit schaffen zu helfen, und zwar in ähnlicher Art wie dies schon von dem Literarischen Vereine in Stuttgart geschieht, aber so modifiziert, daß hier das Publikum gewissermaßen als ein Hülfsactienverein in das Interesse des Unternehmens gezogen würde. Man würde dadurch nicht allein an materiellen, sondern auch an geistigen Kräften gewinnen, indem das gelehrt Publikum, was bei der Herausgabe solcher Werke nothwendig mit thätig sein muß, zugleich mit in das merkantilische Interesse gezogen würde.

Ungleich unbedeutender würden Actienvereine für den Betrieb des Sortimentsgeschäfts speciell sein, aber doch bedeutend genug, um sie als ein Hebungsmittel der selbstständigen Geschäfte benutzen und gebrauchen zu können und ich gehe daher

2) auf die Unwendbarkeit der Actienvereine für den Betrieb des Sortimentsgeschäfts speciell über.

In Nr. 95 des Börsenblattes steht ein Vorschlag von mir, wie der Schleuderei durch Vereinigung Weniger in einer großen Stadt vermittelst Repressivmaßregeln und durch einstweiliges Verkaufen ohne jeden Vortheil entgegen getre-

ten werden könnte. Um zum Ziele zu führen, müste sehr festes und sehr consequentes Zusammenhalten dieser Wenigen nöthig sein und daran möchte auch vielleicht diese Maßregel, wenn sie auch ganz ernstlich aufgenommen würde, scheitern. Es möchten solche Maßregeln bei Vielen Bedenken erregen, weil sie dem Publikum gegenüber viele Inconvenienzen hervorrufen würden, endlich könnten selbst die unangenehmsten ärgerlichsten Störungen im Geschäftsbetriebe eintreten. Dies Alles gestehe ich ein, eiserne Consequenz würde zwar zum Ziele führen, wer aber weiß, wie schwer Consequenz schon bei dem Einzelnen ist, der weiß auch, wie unendlich viel schwerer noch bei mindestens zehn verschiedenen Sinnen. Aus diesen Klippen aber scheinen mir wiederum Actienvereine einen Weg zu zeigen.

Ich denke mir einen grösseren Ort mit vielen Buchhändlern und Antiquaren, in dem gewaltig geschleudert wird. Ich sehe voraus, daß in demselben etwa zehn Sortimentsgeschäfte sich befinden, die der Schleuderer ernstlich entgegntreten wollen und die bereit sind ein augenblickliches Opfer zu bringen. (Leider eine gefährliche Voraussetzung!) Was hindert diese auf Actien (stille Gesellschaft, nicht mit Corporationsrechten) etwa 6000 φ zusammen zu bringen und damit eine Buchhandlung zu errichten, die folgende Grundprincipien hat?

- 1) Es wird in derselben nichts auf Rechnung, sondern nur Alles baar verkauft.
- 2) Jeder Artikel wird ohne Ausnahme (weil gegen baar) mit Rabatt verkauft.
- 3) Alle diejenigen Artikel, mit denen geschleudert wird, als Compendien, Schulbücher, Classiker ic., werden 10% billiger verkauft, als sie der Schleuderer geben kann.
- 4) Nichts wird zur Ansicht außer dem Geschäftslocale gegeben.
- 5) Alles wird von den Verlegern nur gegen baar bezogen.

Sollte solche Buchhandlung, bei der man die Schleuderer selbst mit als Actionnaire aufnehmen könnte, damit man sie verhinderte, ein gleiches Geschäft als Concurrenzgeschäft zu etablieren, nicht zum Ziele führen, ohne Compromittirung der einzelnen ehrenwerthen Firmen vor dem Publikum? würden dadurch die ehrenwerthen Firmen nicht sofort in den Stand gesetzt werden, feste bestimmte Preise und ein geringeres Rabattgeben einzutreten zu lassen? und wäre solch ein Geschäft nicht eine fortwährende Bogelscheuche für die Schleuderer, und zugleich ein guter Abzugskanal für liegengebliebene Lagerartikel? Schaden könnte es nicht bringen, denn es würde durch die Allgemeinheit überwacht und durch Grundbestimmungen vor Inconsequenzen bewahrt, solide Kunden, die Rechnung haben und brauchen, würden es Niemanden wegnehmen, denn es gibt nur gegen baar, nur und allein das unståte bücherkaufende Publikum würde den Schleuderern entzogen und diese zur Erkenntniß gebracht werden, daß solider Geschäftsbetrieb doch mehr einbringt als Schleuderer.

Nun noch eins, was eigentlich streng genommen nicht hierher gehört. Es betrifft die Verlagsverkäufe in Massen von minder gangbaren Werken zu sehr erniedrigten Preisen an Antiquare. Darüber wird so oft Geschrei erhoben. Aber weshalb? Hat etwa der Verleger seine Bücher gedruckt, um sie auf den Niederlagen aufzustapeln und zu warten, bis einmal ein

Sortimentsbuchhändler ein Exemplar verlangt? oder soll er sie maculieren, wo er noch mehr als Maculatur herausziehen kann? Beides finde ich unbillig und um so unbilliger als solche Verkäufe dem Sortimentshandel wenig oder gar nichts schaden. Der Kreis des Sortimentshandels ist jetzt der Handel mit Novitäten, den gangbaren und den in neuen Auflagen erscheinenden Werken, wird er in diesem seinen Kreise nicht beeinträchtigt, dann kann er sich genügen lassen und er wird gut bestehen. Der Kreis des Antiquars ersten Ranges sind die älteren Werke, die im Buchhandel fehlen, und über den Geschäftsbetrieb dieser Art von Antiquaren hat sich noch Niemand beklagt, sie gereichen gegentheils unserem Stande zum Stolze und zur Zierde. Der Kreis endlich der Antiquare zweiten Ranges ist der Handel mit gebrauchten noch im Sortimentshandel gangbaren Büchern und mit solchen Büchern, die im Sortimentshandel nicht mehr zum Ladenpreise gangbar sind und die ihnen die Verleger in Massen, um ihren Ballast los zu sein, verkaufen. In diesem Kreise störe man sie nicht und lasse sie frei verkehren, ja sie sind so weit eine Nothwendigkeit und eine Wohlthat für Verleger und Sortimentsbuchhändler; wenn sie sich aber anmaschen in den Kreis des Sortimentsbuchhändlers überzugehen, wie dies leider jetzt so häufig geschieht und wie dies leider von Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen so häufig unterstützt wird, und wenn sie den Sortimentshandel auf ihre antiquarische Weise betreiben, — dann trete man ihnen mit Ernst, Entschiedenheit, mit der That und mit ihren eigenen Vernichtungsgeschützen, wie oben gezeigt, entgegen, erobere mutig das streitiggemachte Terrain wieder und halte ihnen das einer Seits eben so schützende, als anderer Seits schreckende Motto des Preußischen schwarzen Adlerordens „Suum cuique“ entgegen.

Durch meinen Aufsatz in Nr. 94 des Börsenblattes und durch den vorliegenden habe ich zeigen wollen, wodurch wohl nach meinen Ansichten unserem bedrängten Handel neues Leben und Gedeihen eingehaucht werden könnte und ich erlaube mir hier nur noch einmal die Hauptpunkte kurz zu resümiren: In sittlichen freien Basen scheinen mir die Haupt- und einzigen Hülften zu liegen und darauf gründete ich

- I) Einen Vorschlag zur Beaufsichtigung der Lehrlinge und Gehülfen durch die Gesamtheit des Buchhandels.
 - a) durch freiwillige Inscription derselben bei dem Börsenverein.
 - b) durch halbjährliche Zeugnisse über dieselben.
 - c) durch Errichtung einer Examinationscommission für freiwillige Examina der Gehülfen.
- II) einen Vorschlag zur Gründung von Actiengesellschaften
 - a) für den Zweck, großartige Unternehmungen, die dem Einzelnen nicht möglich sind, zu schaffen, um dadurch nicht sowohl diese herzustellen, als auch dadurch die vermischte Einigkeit im Buchhandel wieder hervorzurufen, der Wielschreiberei entgegenzutreten und den Sortimentshandel in seine alte Würde wieder einzuführen.
 - b) für den Zweck, im Sortimentsbuchhandel der Schleuderer mit Nachdruck entgegenzutreten.

Berlin im Nov. 1843. G. W. F. Müller.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marte.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[7888.]

Collection of British Authors

Tauchnitz edition.

Die neuen Werke von Dickens (Boz)

mit Sanction des Verfassers.

In den nächsten Tagen versende ich:

Martin Chuzzlewit by Dickens. vol. I.

Ferner erscheint noch im Laufe dieses Monats gleichzeitig mit der Londoner Ausgabe:

A Christmas Carol in prose by Dickens.

 Ich halte für nthig darauf aufmerksam zu machen, daß in der von Baudry in Paris begonnenen Taschenausgabe englischer Autoren, Martin Chuzzlewit nicht vollständig erschienen ist, sondern der Baudrysche Band, obwohl ihm die Bezeichnung „vol. I.“ mangelt, nur etwa die Hälfte des Werkes umfaßt; wie überhaupt ein Band dieser Baudryschen Taschenausgabe zum Preise von 25 Ngr. nicht mehr enthält als ein Band der meinigen zum Preise von $\frac{1}{2}$ Thlr. —

Leipzig, 4. Decbr. 1843.

Bernh. Tauchnitz jun.

[7889.] **Medizinisches Correspondenzblatt
rheinischer u. westfälischer Aerzte,**
herausgegeben vom
Geheimen Medicinal-Rath **Dr. J. Nasse** und Prof.
Dr. J. J. H. Albers.

26 Nummern in 4. Preis 2 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. (2 $\frac{1}{2}$ 8 ggr.).

Auch für das nächste Jahr erscheint dies Blatt in der bisschen Weise. Insertionen, welche gewiß von großem Nutzen sind, da regelmäßig alle 14 Tage eine Nummer erscheint, berechne ich pr. Zeile mit 1 ggr. Beilagen zu $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Bogen werden zu 400 Thlr. erbeten und dafür 1, $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. (1, $\frac{1}{2}$ 12 ggr.) berechnet. Bestellungen werden baldigst entgegengesehen.

Bonn, im Decbr. 1843.

S. B. König.

[7890.] **Statt Circulär!!**
von
Eugen Sue's

Les Mystères de Paris
15 vol. gr. in 32.

**Preis Ein Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.)
netto baar.**

befindet sich eine neue Ausgabe unter der Presse, die ich Ende dieses Monats versende. —

Ich habe den Preis so wohlfeil für Sie gestellt, daß Ihre thätige Bemühungen — um die ich bitte — einen reichen Erfolg finden werden, um so mehr, da der Preis-Ansatz für's Publikum ganzlich Ihnen überlassen bleibt; eine billigere und schönere Ausgabe aber, bis heute nicht existirt. —

Hamburg, den 18. November 1843.

Moritz Geber, Buchhändler.

Commissionär: Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[7891.] In 14 Tagen erscheint bei mir und wird auf neue Rechnung versandt: die erste Lieferung einer neuen, elegant ausgestatteten und sehr wohlfeilen Ausgabe des

Malerischen Schweizerlandes
von
August Lewald.

Mit 100 Stahlstichen
in 8 Lieferungen

(jede mit 12 bis 14 Stahlstichen)

à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. (10 ggr.), 48 kr. rh. Netto 8 $\frac{3}{4}$ Ngr. (7 ggr.), 32 kr. rh. Gegen baar 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.), 27 kr. rh.

Freieremplare $\frac{10}{11} - \frac{26}{25} - \frac{57}{50}$.

Der äußerst billige Preis sichert diesem schönen Werke, welches in der ersten Auflage den doppelten Preis hatte, auf's Neue einen sicheren und raschen Absatz; die Ihnen gebotenen außergewöhnlichen Vortheile werden Sie zu thätiger Verwendung veranlassen, um die ich hiermit recht sehr bitte.

Carlsruhe, 20. Novbr. 1843.

Franz Möldeke.

[7892.] Bei mir erscheint binnen Kurzem, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Katechismus für wahlberechtigte Bürger Preußens, oder Geist und Bedeutung der Städte-Ordnung vom 19. November 1808. Herausgegeben von D. A. Benda. broch. 3 $\frac{3}{4}$ Ngr.

Kurze Antworten auf Cultus-Fragen von
Dr. Zunz. broch. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Berlin, 1. Decbr. 1843.

Julius Springer.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.
[7893.] So eben ist erschienen und vollständig fertig geworden:
Das überaus wohlfeile neueste pittoreske
(3kr.) Pracht-Panorama
der
Säugethiere,
oder
malerische Darstellung
aller bis jetzt bekannten Gattungen der Säugethiere
in 400 Abbildungen.
Nach der Natur und den besten Originalien gemalt und
lithographirt.
Nebst einer Naturgeschichte der Säugethiere,
oder diese Bilder erläuterndem, naturhistorisch systematisch geordnetem Texte. Großfolio auf schönem Papier mit 192 prächtig
lithograph. Tafeln, im eleg. Umschlag cartonirt
Ainstatt 30 fl. für 9 fl. 48 kr.
NB. Somit kommt jede Tafel auf circa 3 Kr. zu stehen.
Dasselbe mit prächtig nach der Natur illuminirten Abbild.
ebenso gebunden 24 fl. 54 kr.

Der neue Hochescauld!

Ein goldenes Schatzkästlein mit Ansichten, Maximen, Klugheitsregeln und Wahrheiten
für Jung und Alt.
In mehr als 1000
bewährten Erfahrungssätzen; zugleich
ein
Motto- oder Devisen-Büchlein
zu allseitiger Anwendbarkeit. 8. (300 Seiten stark.) In
Umschlag ganz neu brosch.
Statt 1 fl. 30 kr. für 24 kr.
 Gegen baar franco Leipzig mit 25 %.
Auf 12 Ein Freieremplar.
Verlegt und zu haben für Cony.-Mze. bei
N. Sammer in Wien.

[7894.] Bei uns ist erschienen und wurde als Fortsetzung ver-
sandt:
Sherwoods ausgewählte Erzählungen. Neunter u. zehnter
Band. Die Abende im Herrenhause. Nach der vierten
Aufl. des Englischen von Dr. Gustav Plieninger. Fünfter
u. sechster Theil (Schluß). Schillerformat. br. Preis:
jeder Band 7½ Ngr. (6 ggr.).

Mit dem zehnten Band schließt sich der Cyklus dieser eben
so lehrreichen und bildenden, als unterhaltenden Erzählungen.
Dieselben dürfen als ein höchst passendes Festgeschenk für
Frauen und Jungfrauen, welche nach höherer Ausbildung ihres
Geistes und Herzens streben, mit Recht empfohlen werden.

Chr. Welser'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

[7895.]

Ainsworths Windsor- schloß auf 20 Ngr. (16 gGr.) herabgesetzt.

Die leider nur zu sehr überhand nehmende Gewohnheit, Ver-
leger und Sortimentshändler um den Verdienst zu bringen, in-
dem bei schon vorhandenen guten Übersetzungen ausländischer
Produkte schnell eine zweite wohlfeilere Ausgabe produziert
und dem Publicum angepriesen wird, hat auch von obigem
Werke in Stuttgart eine 2. Übersetzung entstehen lassen.
Ich finde mich daher veranlaßt hiermit:

**Ainsworth, W. H., das Wind-
sorschloß. Histor. Roman. Aus
dem Engl. von Dr. E. Susemihl,
3 Bändchen, von 2 Thlr. auf
20 Ngr. (16 gGr.)**

herabzusetzen, und ermächtige die Herren Collegen fortan meine
Ausgabe zu diesem Preise zu verkaufen.

Zugleich erkläre ich, daß ich bei anderweit in Stuttgart
erscheinenden Werken Ainsworths, meine, größtentheils mit vies-
sen Bildern ausgestattete und im Schillerformat gedruckte Aus-
gabe jedesmal um 5 Ngr. (4 ggr.) billiger verkaufen werde als
die Stuttgarter Ausgabe. Alle Romane Ainsworths sind bei
mir bereits erschienen.

Leipzig, 5. Decbr. 1843.

Ch. E. Kollmann.

[7896.]

COMPLET.

So eben ist nun vollständig erschienen:

**Höpsteini's
Vorschule für den deutschen
Buchhandel.**

In 3 Abtheilungen (= 60 Bog.) hoch 4. sauber brosch.
3 1/2 baar.

Diese Vorschule ist bereits als höchst brauchbar aner-
kannt und schon bei dem Erscheinen der ersten Abtheilung
mit allgemeinem Beifall aufgenommen worden, weshalb sich
der Verfasser aller Lobpreisung dieses Werkes enthält, das
sich durch seinen reichen innern Gehalt, sowie durch schöne
äußere Ausstattung am besten fortwährend selbst empfehlen
mag; und erlaubt sich nur, seine feste Überzeugung aus-
zusprechen, daß ein verständiges und fleißiges Studium die-
ser Vorschule dem jungen Buchhändler für sein ganzes Le-
ben von wahrhaft großem Nutzen sein wird. Aber auch im
Allgemeinen bietet dieses Werk so manches als Wiederho-
lung, belehrende Winke und Rathschläge dar, daß man kei-
nesweges die Anschaffung desselben bereuen dürfte! —

Möge übrigens dem Verfasser sein mühevolleres Unter-
nehmen durch allgemeine Anerkennung und Theilnahme
vergolten werden.

Leipzig, am 5. December 1843.

[7897.] Gotha, den 15. November 1843.

P. P.

Nachstehend machen wir uns das Vergnügen, Ihnen wieder einige **Novitäten unsers Verlags** zur freundlichen Auswahl anzugeben; bittend, uns Ihren Bedarf auf angefügtem Bestellzettel baldigst anzuseigen, wollen Sie sich für diese Artikel gefälligst thätig verwenden.

Bechstein, Ludwig, der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes. Neue Folge, 1r. Bd., circa 20 Bogen gr. 8., gleiche Ausstattung, wie des Herrn Verfassers „Thüringen in der Gegenwart.“ Subscriptionspreis 1 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{g} , Ladenpreis nach dem Erscheinen 1 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{g} , mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Auf 10 Exemplare 1 Freixemplar. Der Subscriptionspreis kann jedoch nur auf festbestellte Exemplare bewilligt werden.

Dieser erste Band der neuen Folge enthält die Sagenkreise von Saalfeld, Schwarzburg und Paulinzella, Blankenburg und Rudolstadt, des obern Ilmthals und des ganzen ausgedehnten Kreises des Voigtlandes. Dieses Volksbuch eignet sich für die Dorf-, Wander- und Schulbibliotheken, Bürgerlesevereine etc. etc.

Dichtergabe für gute Kinder, vom Verfasser des klugen Gökelhahns. Zum Neujahr. Circa 6 Bogen 8., 10 S \mathfrak{g} , in farbigem, verzierten Umschlag. Die früheren Kinderschriften des Verfassers des klugen Gökelhahns sind wohl jedem Collegen bekannt genug, und halten deshalb nicht für nöthig dieses Werk erst noch besonders zu empfehlen, sondern bemerken blos, dass in demselben eine zweckmässige Auswahl von Gedichten, Declamationen, Festspielen, Neujahrs- und Geburtstagswünschen, Fabeln etc. etc. enthalten ist. Wir bewilligen Ihnen 25% Rabatt und geben auf 6 Exemplare 1, 10—2, 15—3, 25—6, 50—12, und auf 100—25 Freixemplare, wodurch Ihre gütigen Bemühungen reichlich belohnt werden. Bei 7 festverlangten Exemplaren geben wir ein Inserat für unsere Rechnung.

Storch, Ludwig, Friedenstein. Gedenkbuch, 10 Bogen gr. 8., feines Velin-Papier, Prachtdruck im verzierten, farbigen Umschlag, geheftet 1 N \mathfrak{g} .

Dieses Werk, welches zum zweihundertjährigen Jubiläum, am 26. October d. J., als dem Tage der Grundsteinlegung zum Schlosse **Friedenstein in Gotha** herausgegeben wurde, dürfte auch auswärts viel Verehrer finden, zumal es Beiträge von Ludwig Bechstein, Frommann, A. Bube, von Kawaczynski, Ludwig Köhler, Millet, Friedrich Hofmann, so wie mehre vom Herausgeber selber enthält.

Wir geben hiervon 25% Rabatt, und auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

— Thüringische Chronik. Viertes Heft. 4. Geheftet im verzierten Umschlag. 8 gg \mathfrak{f} (10 S \mathfrak{g}). Mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Das als ausgezeichnet belobte Geschichtswerk, welches keineswegs ein *bios locales*, sondern ein allgemeines Interesse hat, wird nun in rascher Folge vollendet werden.

— der Thüringer Sängerbund und sein erstes Liederfest. Zweite Auflage 4 $\frac{1}{2}$ Bogen kl. 8., 5 N \mathfrak{g} , im verzierten, farbigen Umschlage,

Von diesem Werkchen, welches die Entstehung, Statuten und erstes öffentliches Liederfest, so wie die vom Hofrat Ludwig Bechstein, Professor Dr. Dennhardt und dem Verfasser desselben bei demselben gehaltenen Vorträge enthält, war die erste Auflage in circa 14 Tagen vergriffen, und machte sich so eine 2te Auflage nöthig.

Dieselbe wird auch auswärts Theilnehmer finden und geben Ihnen 25% Rabatt, so wie die unter „Dichtergabe“ bewilligten Freixemplare und Inserate.

Centimetres, Pariser, von Leder mit Leinwand eingelagert, pro Stück 15 N \mathfrak{g} mit 25% Rabatt. Obgleich wir diesen Artikel schon früher mit unserm „Phönix“ debitirten und bedeutende Abnahme von demselben fanden, so wollen wir selbigen deshalb doch zur allgemeinen Kenntniß bringen, da auch andere Handlungen als diejenigen, welche unsren „Phönix“ beziehen, Absatz darin an Kleidermacher finden werden. Jedoch können die Centimetres nur **gegen baar** expediert werden.

Miniaturstimmgabeln. Von englischem Stahl. Polirt à Stück 5 N \mathfrak{g} und vergoldet 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{g} **baar.**

Den Ton erzielt man dadurch, dass man, die Stimmgabeln vor's Ohr haltend, beide, oder auch nur ein Ende derselben mittelst eines Schnippes in Bewegung setzt. Sie sind für jeden Sänger und jede Sängerin im Allgemeinen und bei Solovorträgen, besonders aber bei öffentlichen Productionen, Serenaden etc. den Directoren von grösstem Nutzen und deshalb äusserst bequem, weil solche als niedliche Verzierung an Uhr-, oder Lorgnetten-Ketten getragen werden. Da solche Stimmgabeln in der Umgegend der Fabrik vielen Beifall fanden, so glauben wir, dass es auswärts noch mehr der Fall sein wird und Sie eine bedeutende Anzahl davon absetzen können mit nach beliebig gestellten Preisen.

Der Phönix. Technische Moden-Zeitung für Herrenkleidermacher, Fabrikanten, Schnittwarenhändler und Modisten, herausgegeben von Albert Döll, beginnt mit Neujahr 1844 seinen vierten Jahrgang und hat sich in den bedeutendsten Städten von Deutschland und Russland einer vielseitigen Theilnahme zu erfreuen.

Der Phönix erscheint monatlich in einem Bogen Text, einer Patrone des neuesten Schnittes und einem Pariser Original-Modekupfer. Preis des Jahrganges von 12 Lieferungen 2 $\frac{1}{2}$ 20 N \mathfrak{g} . Wer auf das ganze Jahr pränumerirt, bekommt einen **Centimetre** von Leder mit Leinwand eingelagert als **Prämie gratis**. Die Insertionsgebühren betragen per Petitzeile oder deren Raum 1 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{g} . Sie erhalten 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Der „**Thüringer Bote**“ übernimmt Recensionen von allen guten Volksschriften und populären Werken, so auch der „**Phönix**“ von allen in das Technische und Gewerbliche einschlagenden Artikeln, und bitten zu diesem Behufe Gratisexemplare einzusenden.

Kritische Institute, die strenge, unparteiische Beurtheilungen von Artikeln unsers Verlags liefern wollen, mögen solche gefälligst verlangen.

Dem in unserm ersten Catalog angeführten „**Adress-Taschenbuch für Handel und Gewerbe des Herzogthums Gotha**, von Joh. Chph. Klett,“ fügen wir noch einen **Geschäfts-Anzeiger** hinzu, welchem ein literarischer folgen soll; wir berechnen

für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum nur 1 N α , und bitten Sie um dessen freundliche Benutzung.

Um **Neujahr 1844** werden auch die **Schriftproben** unserer Buchdruckerei ausgegeben werden. Diejenigen Herren Collegen, welche uns mit gütigen Aufträgen zu bedrucken gedenken, wollen gefälligst welche verlangen, und sichern wir Ihnen in dieser Beziehung sauberen und correcten Druck, gutes Papier und prompteste und billigste Bedienung zu.

Dass wir auch ganze Auflagen unserer Verlags-Artikel zu civilen Preisen abgeben, haben wir bereits in unserm Circulaire vom 1. October d. J. bemerkt, und fügen hier nur noch zu, dass wir sämtliche Artikel **gegen gute neue Werke, die sich für Leihbibliotheken eignen**, auch in **Change** geben.

Inserate nehmen wir für unsren „Thüringer Boten“ und den „Phönix“ ebenfalls in Change an, und sehen Oferter in Beiden entgegen.

Sollten Sie noch Exemplare von Ferdinand Helfricht's Medaillen à Cond. von uns haben, so bitten wir Sie sehr, uns dieselben umgehend **per Post** zu remittieren; alle später als den 31. December bei uns eingetreffenden Exemplare, können wir nicht mehr annehmen, sondern müssen Ihnen solche auf Rechnung 1843 belasten.

Zu recht zahlreichen Bestellungen ladet ergebnst ein

Verlags-Comptoir Storch und Klett.

[7898.] So eben erschien und ist an die Besteller abgegangen: Sammlung der Provinzial- u. Particular-Gesetze u. Verordnungen, welche für einzelne ganz oder nur theilweise an die Krone Preußens gefallene Territorien des linken Rheinufers über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung &c. erlassen worden sind. Im Auftrage des Königl. Staats-Ministeriums herausgeg. von J. M. Sittel. 1. u. 2. Band. (104 Bogen) mit einer Karte. Subscr.= Preis 3 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{4}$ N α ; (3 $\frac{1}{2}$ 17 ggs) ohne Rabatt.

In 3 Tagen wird an die Continuanten versandt:

Perron's

Verfassung, Zuständigkeit und Verfahren der Gerichte der preuß. Rheinprovinzen in bürgerlichen Rechtssachen.

Zweiter Theil.

Verfahren. 1. Band.

26 Bogen, geheft. 1 $\frac{1}{2}$ 25 N α (1 $\frac{1}{2}$ 20 ggs) = 3 fl. 18 kr. Vom 1. Theile stehen wieder Erpl. à Cond. zu Diensten. Zugleich wird mit versandt:

Mohren, expositio Ss. Missae. Cura M. del Monte. 2. Heft. (Das 3. wird zehn Tage später versandt werden). Trier, 12. Novbr. 1843.

Fr. Lintz'sche Buchhandlung.

[7899.] Von dem meisterhaften, bis dato jedoch noch wenig bekannten

Todtentanze,

gemalt von Jakob von Wyl, auf Stein gezeichnet von E. M. Eglin und mit französischem und deutschem Texte begleitet von Prof. Burkart Leu, der längere Zeit nicht mehr à cond. gegeben werden konnte, habe ich nun wieder eine Anzahl Exemplare abziehen lassen. Ich ersuche daher, die Bestellungen darauf wieder erneuern zu wollen. Preis 1 $\frac{1}{2}$; à cond. mit 25, fest mit 33 $\frac{1}{3}$, baar mit 40% Rabatt.

Nadolf Zenni in Luzern.

Gefälligst zu beachten!

Nachstehende hübsche und zu Weihnachtsgeschenken geeignete Werke liefern wir bis Januar auf feste Rechnung mit 40%, gegen baar mit 50%, und sehn ges. Bestellungen entgegen.

E. Pönicke & Sohn.

Reichenbachs Bildergallerie der Thierwelt. 20 Hefte in 1 Bde. geb. à 10 $\frac{1}{2}$ ord.

William Hogarth's sämtliche Werke. 12 Hefte in 1 Bde. geb. à 5 $\frac{1}{2}$ ord.

Kabalsky, orientalische Malerei. à 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Handlungsbriebe als calligr. Vorleseblätter. à 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Lenz, Toilettenspiegel. à 10 N α ord.

Voss, Mukkbold u. Fridolin, oder Weltfahrten zweier Eisenbahnreisenden. à 7 $\frac{1}{2}$ N α ord.

Unterhaltungen, angenehme, in 4 Sprachen. Der deutschen, französischen, italienischen und englischen Jugend gewidmet. à 10 N α ord.

Wohlgemuth, Kindertheater, oder Anweisung im höchstens 2 Stunden ein Theater zu erbauen, nebst 3 kleinen Schauspielen. à 10 N α ord.

S p i e l e.

Die Erstürmung von Constantine. à 20 N α ord.

Grund Ehrlich, Würfelspiel. à 15 N α ord.

Englisches Wettrennen, Drehbret. 20 N α ord.

So eben ist versendet worden:

Das vollständige Verzeichniß meines Kunstverlags seit 1833.

Wer übergangen sein sollte bitte ich zu verlangen.

Ich mache dabei aufmerksam auf die im Preise herabgesetzten 6 Collectionen, welche Sortimentshandlungen die Gelegenheit bieten ihr Lager zu Weihnachten sehr billig mit hübschen, und zum Theil sehr gangbaren Lithographien zu versehen; jedoch nur gegen baar.

Die günstige Aufnahme, welche meine **Cartonage-Bogen** zu **Lichtbilder-Einfassungen** finden, veranlaßt mich dieselben in 1 Gr. zur Probe à Cond. zu versenden; Nachbestellungen werden jedoch nur wie früher fest oder baar besorgt. Handlungen die sich Absatz versprechen, belieben in neue Rechnung zu verlangen.

J. C. Schall jun. in Berlin.



Anzeige.

Heute versandte ich nach dem Norden von Deutschland die mir bestellten Exemplare von „Graffentrieder u. Stürler's Schweizerische Architektur.“ Die für den Süden folgen innerhalb 8 Tagen.

Unter den vielen mir gemachten à Cond.-Bestellungen habe ich keine unbeachtet liegen lassen, dafür muß ich aber meine Herren Collegen bitten, Nachbestellungen auf feste Rechnung zu machen, da ich nur solche beachten und ausführen kann.

Bern, den 15. November 1843.

J. J. Burgdörfer.

[7903.] (Anerbieten.) Ich offerire gegen baar franco Leipzig: 1 Augustini opera omnia XII tom. in IX voll. ed. Bened.

S. Mauri, Antw. 1700. Schw. wie neu. 48 $\frac{1}{2}$.

1 Glück's Pandekten. 46 Bde. in 9p. wie neu. 40 $\frac{1}{2}$

1 Luther v. Walch. 24 Bde. R. Edt-Prgr. bestens erhalten, nur vom 23. Bd. fehlen einige Bogen. 24 $\frac{1}{2}$.

Nürnberg, den 17/11. 43.

J. M. Thoma.

[7904.] So eben ist erschienen und debütieren wir Commissionsweise:

Sephath Jether, Beleuchtung dunkler Bibelstellen, insbesondere zur Vertheidigung R. Saadia's gegen R. Adonim Levita, genannt Dunasch ben Librat, von R. Abraham Ibn-Esra, kritisch bearbeitet und mit einem Commentar nebst Einleitung versehen von Dr. G. H. Lippmann. Mit einem Vorwort von Dr. J. M. Jost. gr. 8. 1843. (6 Bogen.) geh. 20 Ngr. (16 ggr.) mit 1/4.

Das Büchlein ist von dem berühmten Geschichtsschreiber Dr. J. M. Jost glänzend bevorwortet, was ihm wohl genugsam als Empfehlung dient.

Exemplare stehen in Rechnung 1844 zu Diensten, doch nur auf Verlangen; pro novitate wird nichts davon versandt.

Dr. F. T. Frerichs, de polyporum Structura penitio. Commentatio anatom.-pathologica. Cum tabula lithogr.

4. 1843. (3 1/2 Bogen.) 10 Ngr. (8 ggr.) mit 1/4.

Hiervom ist nur eine geringe Auflage gedruckt, doch geben wir solches, soweit der Vorraum reicht, ebenfalls auf Verlangen à Cond. in Rechn. 1844.

Prætorius & Seyde in Leer u. Aurich.
Novbr. 1843.

[7905.] Wir halten stets ein großes Lager von folgenden Artikeln und empfehlen uns zu gefälligen Aufträgen, die wir stets zu den billigsten Preisen und promptest ausführen werden: Reißzeuge, Zirkel, Linir- u. Reißfedern, ordin., feine deutsche u. acht franz. u. englische Tusche u. Farbkästen, acht englische Tuscherfarben in Stückchen, acht chinesische schwarze Tusche, Honig-Farben, ordin. u. feine französische Pinsel, feine u. ordin. Bleistifte, acht Conte-Kreide, Zeichnen- u. Scizzen-Bücher, holländisches u. acht englisches u. franz. Zeichnen- u. Kupfer-Druck-Papier, chines. Kupfer-Druck-Papier, Brieftaschen, Motzbücher, englisches Cambriç zu Bücher-Einbänden, Holz-Gold-Leisten von der schmalsten Sorte bis zu vier Zoll breit, glatt u. mit Verzierungen u. Ecken, wovon in sehr kurzer Zeit jeder beliebige Rahm verfertigt werden kann, Papier, Gold- u. Silber-Leisten u. Borden, Verzierungen u. noch viele andere dergleichen Artikel, welche ins Kunstfach einschlagen.

J. A. Endter'sche Buch-, Kunst- u. Papierhandlung in Nürnberg.

[7906.] Interessante Weihnachtsneuigkeiten!

So eben wurde fertig und wegen Verspätung nur an nahe gelegene Handlungen versandt:

Abentheuer des Pfarrers Schmalke und Schullehrers Buckel mit 8 vortrefflichen höchst originellen Bildern. (Für ältere Kinder passend.) Preis 15 Ngr.

Ferner
Bijouterie-Neujahrswünsche. 20 pikante hübsche Verswünsche, jeder mit einem besonderen netten colorirten Bildchen verziert. Jeder Vers mit 1 Bildchen ist dann in Form eines 1 Zoll großen Taschenbuches elegant gebunden und mit einem Futteral ganz in der Weise eines Taschenbuches versehen. Preis à 7 1/2 Ngr.
(In Parthen gegen baar mit 50%).

G. Vönicke (Separat-Conto.)

[7907.] Der so eben erschienene 2. Band von den **Erbauungsstunden für Frauen**, geschrieben für das Leben als Beitrag zur häuslichen Andacht von Friedr. Wilhelm Opitz.

In 2 Bänden. Mit Kpf. u. allegor. Titelblatt.
W. Ihrer Majestät der Königin von Sachsen geb. Prinzessin von Bayern gewidmet.

Zweite Auflage. Subscr.-Pr. 2 f. ist heute als Rest zu den bisher eingegangenen Bestellungen expediert worden.

Als Neuigkeit diese 2. Auflage zu versenden, verhindern die in Folge der Anzeige von dem baldigen Erscheinen derselben darauf eingegangenen Bestellungen; Ihren Bedarf davon ersuche daher gefälligst zu verlangen und bemerke zugleich, daß à Cond. nur einzelne Ex. expediert werden können.

Von dem Subscr.-Pr. bewillige gegen baar 40%, fest 33 1/3% u., wenn auch nach und nach bezogen, auf 10 + 1, à Cond. 25%.

Leipzig, d. 30. Nov. 1843.

Heinr. Heinedel.

[7908.] **Mefistofeles** von Steinmann für 1844. — Dritter Jahrgang.

So eben wurde an alle Buchhandlungen versandt:

Mefistofeles.

Dritten Jahrgangs erster Theil. (V. Thl. d. ganz. Folge.) S. 322. Preis: 1 1/2.

Inhalt: Österreichische Staats- und Lebensbilder von Dr. A. Weber. — Neue Bilder aus Wittenberg. — Deßentlichkeit und Mündlichkeit, aber kein Schwurgericht von Dr. R. Frankenfels. — Der Leipziger Literatenverein in seiner welthistorischen Bedeutung von G. Sander. — Westfälische Daguerrotypbilder I. und II. von L. Fr. v. Schmid und dem Verfasser der „westfälischen Zustände.“ — Xenien. — Berliner Bühnenzustände vor Gegenwart. — Der Katholizismus in unserer Zeit vom Herausgeber. — Von Deutschland und vom deutschen Michel von A. Schults. — Rheinische Zustände: die politisch-periodische Presse der Rheinprovinz von Fr. Steinmann. — Kleingewehrfreuer. — Mefistofeles und seine Rhadamanthen.

Münster, Novbr. 1843.

Expedition des Mefistofeles.

(Commissionair: J. Jackowiz in Leipzig.)

[7909.] Bei mir ist so eben erschienen:

Die neue süddeutsche Küche, oder vollständige und bewährte Anleitung zur schmackhaftesten und wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemüse, Fleisch-, Fisch-, Mehl- und Eierspeisen, Backwerke, Pasteten, Gelées, Crèmes, Compots, warmer und kalter Getränke, des Eingemachten u. s. w. 2. verbesserte mit einem Speisezettel für's ganze Jahr vermehrte Auflage.

Gebunden 22 1/2 Ngr. (18 ggr.) = 1 fl. 12 kr. mit 1/3 Rab. und auf 10 Exempl. 1 frei.

Dies wirklich sehr brauchbare Kochbuch, dessen erste Auflage sich allein in unserem Großherzogthum rasch vergriff, empfiehlt ich auch den norddeutschen Sortimentshandlungen zur Beachtung.

Carlsruhe.

Franz Möldeke.

[7910.] **Neue Musikalien.**
Nova - Liste No. 23.

von
B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 29. Nov. 1843.

Beyer, F. 2 Rondeaux faciles sur Belisario. op. 60, 1 u. 2. à 45 kr.

Herz, H. Divertissement sur le Pas des Almées du ballet la Peri. 1 fl.

Kriegl, H. Paulinen-Galopp. op. 12. 36 kr.
id. Ragozi-Walzer. op. 16. 36 kr.

Meyerbeer. Robert le diable, Potpourri par H. Cramer. 54 kr.

Prudent, E. Quatuor de Don Pasquale varié. op. 13. 1 fl. 30 kr.

Rheinländer, die. Sammlung beliebter Galoppen u. Polkas, No. 41, 42, 43, 44, 49, 50. à 18 kr.

Wolff, E. Bolero sur Don Pasquale. op. 81. 1 fl.

De Beriot & Wolff, E. 6 Morceaux de salon sur de motifs originaux: No. 4. Fantaisie, No. 5. Rondeau, No. 6. Bolero. à 1 fl. 12 kr.

Döhler, Th. Souvenir de Naples, Tarantelle pour Piano et Violon. op. 46. 2 fl. 24 kr.

Küffner, J. Potpourris pour Piano et Flûte ou Violon, N. 68 Marino Faliero 1 fl. 48 kr.

De Beriot. Air varié pour violon op. 2, nouv. édition, av. Piano 1 fl. 12 kr.

id. id. id. id. av. Orchester 2 fl.

Batta, A. Souvenir, Chant pour Violoncelle av. acc. de Piano 1 fl.

Ciccarelli, A. La Constanca (die Beständigkeit) l'Aurore. No. 43. 36 kr.

Ricci, F. Tanto is l'adoro. (Wie ich dich liebe.) Air pour Bariton. l'Aurore 61. 45 kr.

Labarre, Th. Je ne sais que l'aimer, romance. Lyre franc. No. 49. 18 kr.

Rheinländer, die. Sammlung heiterer Chorgesänge. Heft 4. { „Wasser und Wein“ v. H. Esser.
„Wer seinen Wein“ v. V. Lachner. } 54 kr.

Cäcilia. Zeitschrift für die musikalische Welt, 23. Band. Subscr.-Pr. 3 fl.

[7911.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Bei mir sind nunmehr vollständig zu haben:

Sue, Les Mystères de Paris
in 10 Bdn. Bruxelles à 2 Thlr.
mit 20%.

— **Gerolstein, Epilogue**
à 6 Ngr. netto.

Beide nur gegen baar.
Bodenheim, d. 6. Decbr. 1843.

Jac. Baer Levy.

10r Jahrgang.

[7912.] **Höchst wichtige Neuigkeit!**

So eben ist bei Schmidt & Grucker in Strassburg in Commission erschienen, und in Leipzig, Frankfurt und Stuttgart zum Ausliefern vorräthig:

Die reine Wahrheit

über die Streitsache

zwischen Moritz von Haber und Freiherrn Julius Göler von Ravensburg.

Rein-Ertrag zum Besten der Mainzer Armen.

14 Bogen. gr. 8. geh. à 15 Ngr (12 ggf) mit 25 %. Den vielen Bestellungen zu Folge können wir dies Werk nur noch auf feste Rechn. abgeben.

[7913.] Das neun Medianbogen starke Novemberheft der **Hamburgischen Lesefrüchte** enthält:

Bilder aus Paris. Der Pont-neuf. — Die Balletmefsterinn, von Douglas Ferrol. — Erinnerungen aus Mexiko. — Die letzten Tage Mazarin's. — Chinesische Sprüchwörter. — Eine Anekdote aus dem Leben Kalergi's, von Bory de Saint Vincent. — Die nächtliche Heerschau bei Potsdam. Ein Fragment aus „Peter Schlemihl's Heimkehr“ von Dr. Friedr. Förster. — Genealogie der Familie Bonaparte. — Zwei Erdume, von Balzac. — Der Gelehrte. — Kapitän Ross Südpolar-Expedition. — Merkwürdige Prophezeiungen der Wahrsagerin Lenormand, von G. E. — Die Kasten der Hindus. — Der Regen in Ostindien. — Aus dem Leben O'Connells, von Moriarty. — Uebersichtliche Würdigung der hohenstaufischen Politik und deren Folgen in Deutschland, von Wirth. — Misellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6. f. 20 Ngr (6. f. 16 ggf).

[7914.] **Zu Weihnachten empfohlen!**

Stuttgart. So eben sind erschienen:

Boccaccio's

sämmliche

Romane und Novellen.

Zum ersten Mal getreu überzeugt von

Dr. W. Röder.

2. mit vollständigen Registern versch. Auflage.

4 Bände Schillerformat.

2 f. = 3 fl. 12 kr.

Carl Theodor Griesinger's

sämmliche

belletristische Werke.

1. Band.

Silhouetten aus Schwaben.

à 11½ Ngr (9 ggf) — 36 kr.

Das Ganze erscheint in 6 Bänden und wird in wenigen Monaten fertig. Der 2. Band befindet sich bereits unter der Presse.

Da ich nichts unverlangt versende, so bitte ich gef. zu verlangen, bemerke aber, daß ich nur an solche Handlungen aussiehere, die rein saldiert haben. Ich bewillige Ihnen in Rechnung 33½ %, gegen baar 50 %.

Griesinger'sche Buchhandlung.

[7915.] So eben erschien bei mir die neueste Ausgabe von:

Les Mystères de Paris par Eugène Sue.

4 vol. in 12. $4\frac{1}{2}$ Thlr. ord.

Diese schön ausgestattete Ausgabe, welche hinsichtlich des Drucks und Formats allen andern Ausgaben vorzuziehen ist (dieselbe ist ganz der Bibliothèque d'Elite par Ch. Gosselin gleichend), empfehle ich unsern geehrten Correspondenten zur thätigen Verwendung bestens.

Leipzig, im December 1843.

Hochachtungsvoll

J. P. Meline.

Nova der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig, den 30. November 1843.

Dr. J. G. Th. Gräfe, Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte. Zweiten Bandes dritter Abtheilung zweite Hälfte. gr. 8. à 4 φ 15 M ℓ (4 φ 12 g ℓ), netto 3 φ .

Mit dieser Abtheilung ist die Literärgeschichte des Mittelalters geschlossen. Ein vollständiges Exemplar des ganzen Werkes kostet 25 φ 7½ M ℓ (25 φ 6 g ℓ), netto 16 φ 25 M ℓ (16 φ 20 g ℓ) und steht à Cond. zu Diensten.

J. G. Kohl, Reisen in England und Wales. Erster Band. 8. broch. à 1 φ 20 M ℓ (1 φ 16 g ℓ), netto 1 φ 7½ M ℓ (1 φ 6 g ℓ).

Der zweite und dritte Band werden baldigst nachfolgen, zu deren Abnahme sich der Käufer des ersten Bandes verbindlich zu machen hat.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst à Cond. verlangen.

[7917.] Bei G. Müller in Nordhausen ist in der dritten Ausgabe erschienen:

Die Bibel alten und neuen Testaments nach der Gansteinschen Ausgabe in scharfem Eisen-Stereotyp-Platten-Druck.

8. Pr. auf Druckp. 12½ M ℓ .
Masch. Belinp. 20 M ℓ .

Gänzlich gereinigt von den Spuren ersterer Versuche dieses Eisen-Stereotyp-Platten-Drucks erscheint diese dritte Ausgabe vielmehr in einem scharfen, correcten und schwarzen Druck, auf gutem mittelweissen Papier. Der schnelle Absatz von zwanzig Tausend Stück binnen zwei Jahren bestimmt wohl am zuverlässigsten ihre Preiswürdigkeit.

Einzelne Exemplare liefert mein Commissionair Dr. Böhme gegen baar aus.

Körner und Calderon in eleganten Einbänden.

Körner's Werke, Taschenausgabe in 4 Bänden,

Calderon's Schauspiele von Gries, Taschenausgabe in 8 Bänden,

in geschmackvollen Halbfranz- und englischen Kattunbänden,

Körner's Werke, große Ausgabe in einem Bande,

Hein halbenglisch gebunden. sind auf unserem Leipziger Lager wieder vorrätig und stehen den

Handlungen, welche zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Gebrauch davon zu machen wünschen, auf feste Rechnung zu Diensten.

Preise der Einbände: Taschenformat (gleichviel ob Halbfranz oder engl. Kattun) 6½ M ℓ (5 g ℓ). — Doppelbände, beim Calderon (2 Theile. in einem Bande) 8½ M ℓ (7 g ℓ). — Hein halbenglisch, groß Format, (Körner in einem Bande) 20 M ℓ (16 g ℓ).

**Nicolaische Buchhandlung
in Berlin.**

Neue empfehlenswerthe Jugendchrift zu Weihnachten!

Bei Unterzeichnetem erschien so eben:

Des Sächsischen Kapellmeister's

J. G. Naumann's Jugendgeschichte, mit einem Vorwort

von
Heinr. Gotth. von Schubert,
Hofrat etc.

Mit einem Titelskupfer.

Preis 7½ M ℓ .

Ich bitte gefälligst zu verlangen.

Dresden, d. 1. Decbr. 1843.

Justus Naumann.

[7920.] Die Evangelische Kirchenzeitung von 1827 bis incl. 1843, in Pappband, so gut wie neu für 25½ φ baar, kann ablassen

die Creutz'sche Buchhdg. in Magdeburg.

[7921.] So eben ist nun **vollständig** erschienen:
Kirchhofer, Joh., Quellsammlung zur Geschichte des Neutestamentlichen Canons bis auf Hieronymus, herausgegeben und mit Anmerkungen, vorzüglich für Studirende, begleitet. 8. 33 Bog. brosch. 2 1/2 Ngr. (2 1/2 18 gr.) oder 4 fl. 48 kr.

Dieses Werk ist bereits von mehreren theologischen Zeitschriften beider Konfessionen als für Katholiken wie Protestanten interessant und nützlich sehr empfohlen worden.

Meyer & Zeller in Zürich.

[7922.] Die **Buchner**sche Buchhandlung in Bayreuth öffnet zu einem äußerst billigen Preis u. erledigt sofort dessfällige Anfragen oder erwartet am liebsten Angebote:

1 Ersch u. Gruber Encyclopädie, I. 1—29. II. 1—14. III. 1—9.

sämtlich in 1/2 Franz. u. ganz gut gehalten.

[7923.] Das bei mir in Commission erschienene Werkchen:

Tieffenbach, Anti-Herwegh,

Preis 1/2 1/2.

steht den geehrten Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, auch wieder à cond. zu Diensten.

Neumann-Hartmann in Elbing.

[7924.] Ächte romanische Saiten,

in ganz frischer und vorzüglicher Qualität, erhielt ich so eben aus einer der ersten Fabriken Roms und bitte die respect. Herren Consumenten sich durch einen kleinen Versuch von der Güte derselben gefälligst zu überzeugen.

C. F. Leede,

Musikalienhandlung in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[7925.] R. F. Köhler in Leipzig sucht und bittet um Preisangezeige:

- 1 Rixinger, dissertation quantum reformati Lutheri.
- 1 Lehmann, de utilitate, quam morali disciplinae reformatio etc.
- 1 Leclen, de discrementis quae studiis politicis e reformatione etc.
- 1 Carpzovius de legum contrarietate.
- 1 Sanchez, de ritu nuptiarum.
- 1 Sanchez, de illegitimis.
- 1 Alexandri Tartogni de imola concilia omnia.
- 1 Baldi de Ubaldis opera 6 Vol. Fol.
- 1 do. do. concilia. 5 Vol. Fol.
- 1 Turramino opera omnia cura Bertolini.
- 1 Franckii institutiones juris Cambialis.
- 1 Corpus juris Cambialis ed. Siegel. Lipsiae 1742.
- 1 Besechii thesaurus juris cambialis. 2 Vol. 4. Berol. 1783.
- 1 Kaysers Bücherlexikon compl.

[7926.] G. Kaußler in Landau sucht gut gehalten und billig unter Preisangezeige:

- 1 Ersch und Gruber, Encyclopädie.

[7927.] Ignaz Klang in Wien sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Crousaz, de l'esprit humain. Basle 1741.
- 1 — observ. sur la logique de Wolf. Genève 1744.
- 1 Crusius, Weg z. Gewissheit. Leipz. 762.
- 1 Reimarus, Vernunftlehre. Hamb. 1790.
- 1 Bilfinger, dilucidationes philos. Tüb. 1768.
- 1 — praecepta logicae. Jena 1729.
- 1 Ridiger, de sensu veri et falsi. Leipz. 722.
- 1 — instit. eruditionis. Halae 717.
- 1 — philos. pragmatica. Lips. 723.
- 1 Hollmann, philos. prima. Gött. 747.
- 1 Formey, triomphe de l'evidence. Berlin 756.
- 1 Hansch, Leibnitzii philosophia. Lips. 1728.
- 1 — ars inveniendi. Lips. 727.
- 1 — selecta moralia. Halae 720.
- 1 Rensch, via ad perfectionem intellectus. Eisenach 728.
- 1 — systema logicum. Jenae 1734.
- 1 — syst. metaphysicum. Jenae 1735.
- 1 Ploucquet, fundam. philos. speculativa. Tüb. 1782.
- 1 — principia de substantia. Frankf. 764.
- 1 Stattler, compend. philosophiae. Ingolst. 772.
- 1 — dissert. logica. Ingolst. 780.
- 1 Herbert, Lord Cherbury tractatus de veritate. Lond. 650.
- 1 Malebranche, v. d. Wahrheit übers. v. Ulrich. Halle 786.
- 1 Hume, üb. d. menschl. Verstand, übers. von Dennemann. Jena 793.
- 1 Sickler, deutscher Obstgärtner 2. und 13. bis 24. Band.
- 1 Locke, üb. d. menschl. Verstand, übers. v. Dennemann. Jena 797.
- 1 Dalberg, vom Bewußtsein. Erf. 793.
- 1 — üb. d. Universum. 819.
- 1 Reinhold, Briefe üb. d. Kantische Philosophie. Lpz. 792.
- 1 — Preisschr. üb. d. Fortschritte der Metaphysik.
- 1 Thorild, Maximum d. Archimetrie. Berlin 793.
- 1 Fichte (J. G. d. Vater), Anweis. z. seligen Leben.
- 1 — Antwortscr. an Reinhold.
- 1 — Appellation an d. Publikum.
- 1 — sonnenklarer Bericht an d. Publikum.
- 1 — üb. d. Bestimmung d. Gelehrten.
- 1 — üb. d. Bestimmung d. Menschen.
- 1 — Kritik d. Offenbarung.
- 1 — System d. Sittenlehre.
- 1 — Staatslehre.
- 1 — Thatsache d. Bewußtseins.
- 1 — Wesen d. Gelehrten.
- 1 — Reden an d. deutsche Nation.
- 1 Hamanns Schriften v. Roth.
- 1 Ehrhardt, Beitr. z. Naturkunde 7 Bde. Hannover.
- 1 Schrader, flora germanica. Gött. 1 tom.
- 1 Linné, flora suecica. Holmiae 1755.
- 1 — genera plant. Holm. 1764.
- 1 — mantissa p'ant. Holm. 1767.
- 1 — mantissa altera. ebd. 1771.
- 1 — fil. supplementum plant. Brunsvig 1781.

[7928.] Victor von Sabern in Mainz sucht billig:

- 1 Ritter, Erdkunde so weit erschienen.

- [7929.] Williams & Morgate in London suchen:
 1 Bunzen, Versuch zu einem allgemeinen Gebet- und Gesangbuche.
 1 Museum. Blätter für bildende Kunst. Jahrgang I. II.
 1 Meinecke, quaestio[n] scenicarum spec. I. II.

- [7930.] G. J. Heyer Sohn sucht:
 1 Schleiden, Cacteen. fehlt bei Engelmann.

- [7931.] H. L. Voigt in Königsberg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Kayser's Bücherlerikon. 4.
 1 Heinsius' Bücherlerikon.

- [7932.] Chr. Beyer in Zürich sucht billig und erwartet Offerten:
 1 Rottecks u. Welskers Staatslericon. Altona, Hammerich.

- [7933.] H. L. Brönnert in Frankfurt a/M. sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
Columella, zwölf Bücher von der Landwirtschaft. Aus dem Latein. übers.
Palladius de re rustica etc. Deutsche Uebers.
Petr. de Crescentius, opus ruralium commodorum etc. Lateinisch oder in deutscher Uebersetzung.

- [7934.] Ferdinand Hirt in Breslau sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
 1 Ohościołach krakowskich przez Stephano-wieza 1678. Fol.
 1 Elegia Jana Kochanowskiego przekład Brodzinskiego.
 1 Niesieckiego herbarz. 1743.
 1 Opis wypadków wojannych w Polsce pod dowodz. Poniatowskiego w r. 1809. w. Warszawie 1831.
 1 Przestrogi dla Polski przez J. Zamojskiego. 1790.
 1 Rozmowa o elekcji, przez L. Górnickiego w Warszawie 1616.
 1 Annalium Poloniae Aimacter auctore V. Kochowski. 2 Vol. Cracoviae 1683.
 1 Beitrag zur Geschichte der polnischen Revolution v. 1794. Frankfurt.
 1 Pamiątki Kilińskiego. w. Warszawie 1831.

- [7935.] Fr. Regensberg in Münster sucht unter Preisangabe:
Wilhelm, A. B., die Feldzüge des Nero Claudius Drusus in dem nördl. Deutschland. Mit 1 Karte, 2 Kpft. u. 2 Steint. Halle 826, Fr. Ruff.

- [7936.] Friedrich Chritich in Prag sucht neu und unter vorheriger Preisangabe:
 1 Sklenarž Moraviae Situs. Posonii 1788.
 1 Burgverschwörung von Breslau.
 1 Nicodemus, die Verstörung Jerusalems.
 1 Pröttwitz, Holzwirtschaftslehre (vom Verleger).
 1 Conversationslerikon 8. Aufl. 11. 12. Band auf Schreibpapier und roh.

- [7937.] Theod. Theile in Königsberg sucht
 1 Wolff, darstellende Geometrie, fehlt bei Duncker & H.

- [7938.] R. G. Ewert in Marburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Dippold, Leben Carls des Großen. Cotta.

- [7939.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht:
 1 Wittner, Handbuch d. Mathematik, mit Rücksicht auf leichte Fählichkeit u. prakt. Anwendung. 2 Bde. Neue Aufl. (fehlt beim Verleger).

- [7940.] Joh. Heinr. Geiger in Fahr im Breisgau sucht:
 1 Kayser, Bücherlericon. Erster bis sechster Band von 1750—1832.
 und sieht baldgefälligen Anerbieten entgegen.

- [7941.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Runde, Privatrecht.

- [7942.] Eb. Pagenstecher in Dillenburg sucht und bittet um Preisangabe:
 1 Menzel's Literaturblatt 1820 bis 1843.
 Auch Offerten von einzelnen Jahrgängen sind angenehm.

- [7943.] G. J. Steinacker in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Bronn, Lethaea geognost. (fehlt b. Verleger).

- [7944.] M. Weber in Naumburg a/S. sucht unter vorheriger Preisangabe:
 2 Bergfmeinnicht 1827—1834. Leo, Leipzig.
 1 Rust's Chirurgie complet. Th. Enslin.

- [7945.] Wir suchen und bitten um gef. Einsendung von:
 1 von Meding, Nachrichten von adeligen Wappen 3. Band apart. 1791.
 Stettin.

Léon Saunier,
F. H. Morin'sche Buchhandlung.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [7946.] Übersetzungsanzeige.
 Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich hierdurch an,
 daß von:
Robert Baird, religion in the united states of America,
 bei mir eine deutsche Bearbeitung von Dr. R. Brandes mit
 Vorwort von Dr. A. Neander erscheinen wird.
 Berlin, d. 2. Decbr. 1843.

G. Neimer.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

- [7947.] Alle unsere Herren Collegen, welche
 Dorst allgem. Wappenbuch 1. Heft.
 — schlesisches — 1. Heft.
 ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden uns durch ge-
 fällige schleunige Remission dieser Hefte sehr zu Dank ver-
 pflichten.

G. Heinze & Co.

[7948.] **Bitte um Rücksendung.**

Wer von

Sander's Romanismus

überflüssige Exemplare auf Lager hat, wird mich durch schleunige Remission sehr verbinden. Der Vorrath hier und in Leipzig ist gänzlich beigeshmoltzen, so daß ich Bestellungen nicht mehr ausführen kann.

Mit achtungsvollem Gruße
Essen, d. 29. Novbr. 1843.

G. D. Bädeker.

[7949.] **Bitte um Zurücksendung.**

Unser Vorrath von:

Buchmann's Populair-Symbolik

ist gänzlich vergriffen, recht sehr verbinden uns unsre Herren Collegen durch baldgefällige Rücksendung der vorrathigen Exemplare, welche nicht fest behalten werden.

Mainz, den 29. November 1843.

Kirchheim, Schott & Thielmann.

[7950.] **Dringende Bitte an alle Sortimentshandlungen!**

Um gefällige schleunigste Zurücksendung aller unnug lagernden Exemplare von

Gebauer's Veste Burg. 1. Hest.

Belletrist. Ausland. 1. 2. Hest.

bitten wir ergebenst, da diese Hefte uns gänzlich fehlten.

Stuttgart, November 1843.

Frankh'sche Verlagshandlung.

[7951.] Die verehrlichen Handlungen, welche von

Zierl Lehre des Landbaues. 2 Thle. 3. Auflage

noch Exemplare auf dem Lager haben, bitte ich um unverzüg-

liche Rücksendung. Disponenden kann ich davon zur Ostermesse unter keiner Bedingung gestatten.

München, d. 22. November 1843.

E. A. Fleischmann.

Vermischte Anzeigen.

[7952.]

A b s c h r i f t.

In Untersuchungssachen gegen den hiesigen Bürger und Buchhändler Christian Carl Königer, Verfasser und Einsender eines injuriösen Artikels in das Börsenblatt für den deutschen Buchhandel betr., ist der

B e s c h e i d.

Nachdem der hiesige israelitische Bürger und Buchhändler Joseph Baer und die hiesige Handlung E. Ullmann gegen den hiesigen Bürger und Buchhändler Christian Carl Königer wegen eines Artikels in No. 109 des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel vom Jahre 1842, überschrieben: „Antiquarische Curiositäten“ klagbar aufgetreten sind;

2) Buchhändler Königer sich als Verfasser und Einsender dieses Artikels bekannt und angegeben, daß derselbe sich auf den klagenden Buchhändler Baer beziehe, gegen welchen ic. Königer zugleich die Einrede der Wahrheit vorgeschützt hat;

3) Buchhändler Baer dagegen die Richtigkeit dieser Einrede verabredet und die hierüber angestellten Erforschungen keinen Beweis gegen klagenden ic. Baer geliefert haben;

4) Hiernach aber, da dieser, zur Klage gebrachte Artikel allerdings grobe Beleidigungen enthält, wie solche durch das Gesetz vom 15. December 1835 Art. 12. X. der polizeigerichtlichen Competenz zur Bestrafung überwiesen sind, der Buchhändler Königer eine Strafe verwirkt hat und zur Abbitte und Ehrenerklärung pflichtig erscheint.

5) die gleichfalls klagbar aufgetretene Buchhandlung E. Ullmann aber nicht weiter zur Klage befugt erachtet werden kann, da der fragliche Artikel ihrer nicht namentlich erwähnt und durch die Angabe des Beklagten, daß nur der Buchhändler Baer darunter begriffen sei, jeder Zweifel beseitigt ist;

Als wird in Erwägung dieses Alles zu Recht erkannt:

daß Buchhändler Christian Carl Königer wegen dessen, was ihm, wie obsteht, zur Last fällt, zu einer Geldstrafe von dreißig Gulden und zur Bezahlung der durch diese Untersuchung veranlaßten gerichtlichen Kosten zu verurtheilen, auch statt der gebetenen Abbitte und Ehrenerklärung dieser Bescheid in dem Börsenblatte für den deutschen Buchhandel auf Kosten des ic. Königer zur öffentlichen Kenntnis zu bringen sei, wohingegen die Klage der Buchhandlung E. Ullmann, als erledigt, auf sich zu beruhen habe.

Frankfurt, den 8. November 1843.

Polizei-Gericht.

Zur Beglaubigung

Dr. Broß.

[7953.] **Aufforderung zur Berichtigung der Saldo-Reste.**

Da mehrere Handlungen mit den Saldo-Resten aus voriger Rechnung immer noch im Rückstand sind, so sehen wir uns zu der unangenehmen Erklärung veranlaßt, daß solche, bei längerer Verzögerung, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn wir vom Monat December ab, sowohl die Zusendung der Journal-Fortsetzungen einstellen, als einlaufende Bestellzettel unberücksichtigt zurückgehen lassen.

Stuttgart und Leipzig, im Novbr. 1843.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

G. J. Göschensche Verlagshandlung.

[7954.] Die geehrten Sortimentshandlungen erlaube ich mir auf das heut versendete Parthie=Preis=Verzeichniß aufmerksam zu machen, welches alle, in meinen früheren Circulaires genannte Artikel enthält, von denen die meisten vorzugsweise zu Festgeschenken sich eignen. Die Bedingungen sind so gestellt, daß an den dargebotenen Vortheilen alle, auch die kleinsten Sortimentshandlungen Theil nehmen können. — Ein ähnliches Verzeichniß, in Form eines Briefes an Schulmänner, habe ich auch von meinem Schulbücher=Verlag drucken lassen.

Berlin, am 5. December 1843.

Carl J. Klemann.

[7955.] Die Herren Verleger werden ergebenst gebeten, mir von den Zeitschriften, welch' Inhalts und Tendenz sie nur immer sein mögen, von Neujahr (1844) ab, unverlangt nichts zu senden, da ich meinen Bedarf stets selbst verlange. Ich wünsche, daß dieser mein Wunsch gefälligst beachtet werden möge, als mir dadurch viel Unangenehmes, ja öftmal selbst Schaden, erspart werden wird.

Da ich noch immer mit Zeitungsinserationen überhäuft werde, so bringe ich wiederholt zur Kenntniß: meine geschätzten Herren Collegen mögen sich gleich nach Brünn an eine dortige Handlung in dieser Angelegenheit wenden, da dort die Landeszeitung erscheint. Bei vorkommenden Inserationen wird es mir aber sehr angenehm sein, wenn meiner Firma auch gedacht wird, wodurch beiden Theilen Genüge gethan wird. Denn da ich mich selbst nach Brünn wenden muß, so ersparen die Herren Verleger dadurch die Ihnen doppelt aufwachsenden Inserationskosten.

Olmütz, 24. Novbr. 1843.

Joh. Neugebauer.

[7956.] Williams & Morgate in London bitten unverlangt um Zusendung von Novitäten nächster Fächer:

- 4—6 Expl. Classische Philologie u. Alterthumskunde.
- 2—4 " Orientalia.
- 1 " gute botanische Werke (nicht populaire!)

[7957.]

Zur Nachricht!

Meine Commission besorgt nun Herr Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Edin., im Novbr. 1843.

Louis Bruère.

[7958.]

Kauf-Gesell.

Eine solide Sortimentsbuchhandlung mittlern Umfangs wird von einem Zahlungsfähigen jungen Manne zu kaufen gesucht. Verkäufe, die wegen Trennung des Verlags vom Sortiment stattfinden sollen, werden ganz besonders berücksichtigt. Offerten sub L. G. Leipzig hat die Expedition d. Bl. die Güte zu befördern.

[7959.] Buchhandlung und Buchdruckerei zu verkaufen.

In einer großen Stadt Norddeutschlands ist, Familienverhältnisse halber, ein seit 27 Jahren bestehendes umfangreiches buchhändlerisches Geschäft zu verkaufen. Dasselbe umfaßt eine thätig betriebene Sortimentshandlung, eine Buch- und Kunst-Verlagshandlung mit circa 100 Artikeln, unter denen sich wohl rentirende Zeitschriften und Fortsetzungswerke befinden, und eine im schwunghaften Betriebe stehende Buchdruckerei von 10 Pressen. Der Preis des ganzen Geschäftes ist circa 30,000,- f., welche bei der Übernahme baar ausgezahlt werden müssen. Das Grundstück, in welchem das Geschäft bisher betrieben wurde, eins der größten des Orts, ist ebenfalls zu verkaufen, und würde ein Theil des Kaufgeldes für dieses stehen bleiben können. Kaufliebhaber, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, erfahren das Nächste auf portofreie Anfragen in Berlin bei dem Justiz-Kommissarius Herrn Gall, Leipzigerstraße No. 90.

[7960.] Gesuch eines ersten Gehülfen.

Zum nächsten Frühjahr suchen wir für unsere Handlung einen ersten Gehülfen! — Wir wollen von demselben vollkommene Kenntniß der buchhändlerischen und sonstigen Buchführung und Correspondenz, Sprachfertigkeit der französischen und womöglich der englischen Sprache, Gewandtheit im Umgange mit den Käufern und Sicherheit bei vorkommendem selbstständigen Handeln. — Redlicher Charakter und Fleiß, so wie moralische Festigkeit müssen durch unverdächtige Zeugnisse dargethan werden. —

Wer diese Eigenschaften zu besitzen glaubt, wolle sich gefälligst an uns direct wenden. Wir bemerken jedoch ausdrücklich, daß wir auf solche Gehülfen, welche kaum die Lehre verlassen haben, oder auf solche, welche in noch allzujugendlichem Alter sind, nicht reflektiren können. — Wenn wir unsere Erwartungen erfüllt finden, so sichern wir anständiges Salair und längeres Engagement.

Frankfurt a/M., 1. Decbr. 1843.

Jaeger'sche Buchhandlung.

[7961.] **(Offene Stelle.)** Die L. Medersche Kunst- und Musikal.-Handl. in Heidelberg sucht auf Ostern 1844, oder früher, einen soliden Gehülfen, welcher im Musikalien-Sortimente bekannt ist und franz. und engl. spricht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuch in frankirten Briefen an Hrn. L. Schumann in Leipzig, die Löbl. Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a. M., oder direct richten.

[7962.] Für eine namhafte Buchhandlung wird zur Leitung und Besorgung des Sortimentsgeschäfts ein erfahrner und tüchtiger Gehülfen gesucht. Adressen mit A. 3. unter Beifügung von Zeugnissen werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten, es wollen sich jedoch nur solche Reflectanten melden, welche bereits länger im Buchhandel thätig sind.

[7963.] **Zur Nachricht.**

Die offene Stelle in Nr. 101 des Börsenblatts unter der Chiffre B. G. W. ist bereits vergeben. Dies als Antwort für diejenigen Herren, welche sich darum bemüht haben.

[7964.] **Engagement-Gesuch.**

Ein junger, verheiratheter, wissenschaftlich gebildeter und literarisch thätiger Mann sucht im Buchhandel, mit dem er nicht unbekannt ist, eine Anstellung; auch eine Correctorstelle, die Redaction einer Zeitschrift oder die Leitung einer Leihbibliothek und eines Journalzirkels würde er gern übernehmen. Fest e Stellung wird jeder andern vorgezogen. Portofreie Anträge unter der Chiffre A—Z. besorgt Herr Buchhändler L. Schreck in Leipzig.

[7965.] **Engagements-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit 7 Jahren im Buch- und Musikalienhandel conditionirte, sucht aus Vorliebe zur Musik auf längere Zeit ein Engagement in einer Musikalienhandlung, mit der zugleich ein Leihinstitut verbunden ist. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, unter der Chiffre F. W. ihre Bedingungen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

[7966.] Ein militärfreier junger Mann, der nach Vollendung seiner Lehrzeit in einem lebhaften Verlags- u. Sortiments-Geschäft Süddeutschlands noch ein halbes Jahr als Gehülfen derselbst arbeitete, und gegenwärtig in einer der bedeutendsten Verlags- und Sortimentshandlungen der Schweiz conditionirt, über seine Leistungen und moralischen Charakter gute Zeugnisse aufweisen, und von seinen Prinzipalen bestens empfohlen werden kann, sucht bis Neujahr oder Ostern 1844 unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Geneigte Offerten, bezeichnet H. beliebe man an die Ebtl. Schweighäusersche Buchhdg. in Basel, welche auch nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben wird, zu adressiren.

[7967.] Ein Lithograph, der Tüchtiges, namentlich in deutscher und englischer Schreibschrift leistet, sucht Anstellung. Herr W. Engelmann wird die Güte haben, frankirte Offerten zu besorgen.

[7968.] **Vermietung für Buchhändler.**

An der Ecke des Rossplatzes und der neuen, durch das Reimer'sche Grundstück führenden Strasse ist in dem neuerbauten Hause ein schönes Parterrelocal von Ostern 1844 ab zu vermieten. Dasselbe hat 9 Fenster nach dem Rossplatz und 6 Fenster nach der Strasse. Die grossen und hellen Zimmer würden bei nicht zu grossen Ansprüchen für Wohnung und Geschäftlocal ausreichen, für letzteres allein ungewöhnlich grossen Raum bieten. Wegen der Lage erlaubt man sich darauf aufmerksam zu machen, dass Herr Buchhändler Weigel das gegenüberstehende Eckhaus für sich erbaut. Das Nähere ist zu erfragen im Hofe des neuen Hauses beim Besitzer.

Joh. Ad. Schumann.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 4. u. 5. Decbr. 1843,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung

Literarisch-artistische Anstalt in München:

Kobell, Fr. v., Gedichte in hochdeutscher, pfälzischer u. oberbayerischer Mundart. 2 Bdhn. in 1 Bde. 8. In engl. Einb. * 1 $\frac{1}{2}$ f
— ders. 1. Bdhn.: Gedichte in hochdeutscher u. pfälzischer Mundart.
2. verm. Aufl. 8. Geh. * 5 $\frac{1}{2}$ f

Beyerle in Wiesbaden:

Duller, G., Maria Theresia u. ihre Zeit. 3. u. 4. Heft. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Braunmüller & Seidel in Wien:

Tausch, J., systematische Darstellung des Wechselrechts mit vorzüglicher Hinsicht auf die Wechselordnungen des österreich. Kaiserstaats. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f

Watzke, Ph. A., Erwiederung auf Prof. v. Töltényi's Aufsatz: das Heilprincip u. die Homöopathie. gr. 8. 1842. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Wirer von Rettenbach, Fr., über Vaccination, Revaccination und den wahren Werth Beider. gr. 8. 1842. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Bünnow in Kiel:

Höcker, W., poetische Schriften. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Ebner & Teubert in Stuttgart:

Ampère, A. M., natürliches System aller Naturwissenschaften.

Nach dem Franz. bearb. v. G. Widemann. 8. 1844. Geh. 5 $\frac{1}{2}$ f

Walch, C., die bauerliche Pferdezucht der mittel-, süd- u. westdeutschen Staaten. 8. 1844. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ f

Hermes in Berlin:

Naumann, J., allgemeiner naturhistorischer Atlas. 2. verb. Aufl. qu. 4. In engl. Einb. 1 $\frac{1}{3}$ f

Hinrichssche Buchh. in Leipzig:

Jahrbücher, neue, der Geschichte u. Politik, hrsg. v. Fr. Bülow. Jahrg. 1844 in 12 Heften. * 6 f

Höhr in Zürich:
Oratores attici, edid. Baiter et Sauppe. Fasc. VI. 4. * 1 $\frac{1}{3}$ f.
 Schule und Erfahrung. Ein biograph. Fragment. Aus den Papieren eines schweizerischen Theologen, hrsg. v. H. Gelzer. gr. 16. 1844. Geh. 7/12 f.

Krabbe in Stuttgart:
 Morhart's sämmtl. Werke, neu aus dem Engl. v. G. Kolb. 28—30. Bdhn. (Peter Simpel 5. Bdhn. — Königs-Eigen 1. 2. Bdhn.) gr. 16. Geh. à 1 $\frac{1}{6}$ f.

J. C. Mäcklin Jun. in Reutlingen:
 Hiller's, Ph. F., sämmtliche geistliche Lieder, herausg. v. K. Chr. E. Chmann. gr. 8. 1844. Geh. 1 $\frac{3}{8}$ f.

Osiander in Tübingen:
 Heigelin, J. F., allgem. Fremdwörterbuch. 2. Liefl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{6}$ f.
 Neinsche Buchh. in Leipzig:

Handbuch f. angehende Landwirthe. 2. Aufl. 5—7. Liefl. (r. 6. 7.) gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.

Scheitlin & Zollitscher in St. Gallen:
Hartmann, J. D. W., Erd- u. Süsswasser-Gasteropoden. 4. Heft. Lex.-8. Mit color. Abbild. * 3, f.—schwarz * 1 $\frac{1}{3}$ f.

Schreiber in Erlangen:
 Hoffstetter, Eb. F., die Giftgewächse Deutschlands u. der Schweiz, in lithogr. u. color. Abbild. mit erläut. Text. Zum Gebr. f. d. Unterricht. Kl. Fol. 1844. * 1 $\frac{1}{3}$ f.
 Der Text folgt in 14 Tagen.

B. Tauchnitz Jun. in Leipzig:
 Collection of british Authors. Vol. XLIV.; the works of Shakespeare. Vol. V. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Wagnersche Buchh. in Schlesien:
 Schorch, Fr. E., Predigten. 1. Heft. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In englischer Sprache:

Historical sketches of statesmen who flourished in the time of George III., to which are added remarks on the french revolution; new series, followed by principles of democratic and mixed government, by Henry lord Brougham. In-8. Paris, Baudry. 5 fr.

In französischer Sprache:

Berthe Bertha; par Mme. B. Daltenheim, Gabrielle Soumet. In-8. Paris, Furne. 7 fr. 50 c.

De la fabrication du sucre aux colonies françaises et des améliorations à y apporter; par le marquis de Sainte-Croix. In-8. Paris, Mathias (Augustin.) 2 fr. 50 c.

Description des machines et procédés consignés dans les brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation dont la durée est expirée et dans ceux dont la déchéance a été prononcée. Tome XLIX. In-4. Paris. 15 fr.

L'Education progressive, ou étude du cours de la vie; par Mme. Necker de Saussure; précédée d'une notice sur la vie et les écrits de l'auteur. 2 vol. in-12. Paris, Paulin. 7 fr.

L'Eglise, son autorité, ses institutions et l'ordre des jésuites, defendus contre les attaques et les calomnies de leurs ennemis; instruction pastorale, par Mgr. l'archevêque de Paris, Christophe de Beaumont; suivie des témoignages et jugemens rendus en faveur des jésuites par les papes, les évêques, le clergé, les rois, les peuples, les plus célèbres écrivains catholiques, philosophes et protestans des trois derniers siècles. Documenta recueillis, annotés, augmentés d'une introduction et d'une conclusion. Par une homme d'état. In-8. Paris, Débécourt. 3 fr.

Etudes et dissertations sur C. C. Tacite; par C. L. F. Panckoucke. 1. livr. In-8. Paris. 3 fr. 50 c.

Galerie des personnages de Shakspeare reproduits dans les principales scènes et de ses pièces, avec une analyse succincte de chacune des pièces de Shakspeare, par Amédée Pichot; précédée d'une notice biographique de Shakspeare, par Old Nick. In-8. Paris, Baudry. 22 fr.

Géometrie théorique et pratique. Par H. Sonnet. 2. édit. In-18. Paris, Hachette. 5 fr.

Histoire comparée des littératures espagnole et française. Par Ad. de Puibusque. 2 vol. in-8. Paris, Dentu. 15 fr.

Histoire du droit Bysantin, ou du droit romain dans l'empire d'Orient, depuis la mort de Justinien jusqu'à la prise de Constantinople en 1453; par Jean Anselme Bernard Mortreuil. Tome I. In-8. Paris, Guilbert. 8 fr.

Histoire raisonnée du commerce de Marseille, appliquée au développement des prospérités modernes, par M. Fouque. I. Vol. In-8. Paris, Roret. 15 fr.

Manuel du librairie et de l'amateur de livres. Par Jacques Charles Brunet. 4. édit. orig. Tome IV. 1. partie. (R-Ter.) In-8. Paris, Silvestre. 8 fr.

Manuels-Roret. Nouveau manuel complet de la peinture sur verre, sur porcelaine et sur émail; par E. F. Reboulleau de Thoires. In-18. Paris, Roret. 2 fr. 50 c.

La Marine: arsenaux, navires, équipages, navigation, attelage, stations, combats. Par Eug. Pacini. 30. (et dernière) livr. In-8. Paris, Curmer. 50 c.

Revolution française: histoire de dix ans 1830—1840. Par Louis Blanc. Tome IV. In-8. Paris, Pagnerre. 4 fr.

La Russie en 1839; par le marquis de Custine. 2. édit. 4 vol. in-12. Paris, Amyot. 14 fr.

La Science maternelle, ou éducation morale et intellectuelle des jeunes filles, par Mme. Cl. Beaudoux. In-12. Paris, Didier. 3 fr. 50 c.

Traité de chimie générale et experimentale, avec les applications aux arts, à la médecine et à la pharmacie; par A. Baudrimont. Tome I. In-8. Paris, J. B. Baillière. 9 fr.

Traité général des assurances. Assurances maritimes, terrestres, mutuelles et sur la vie; par Isidore Alauzet. Tome I. In-8. Paris, Cosse. 15 fr.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.